

Diplomausbildung Journalismus 2016 - 2018 Aufnahmetest November 2015

Allgemeinwissen

	 Hier Ihr Pseudonym eintragen (NICHT Ihren Namen!).	Note	
--	---	------	--

Seite

2	A. ZEITGESCHEHEN	20 /
5	B. GESCHICHTE	20 /
8	C. WIRTSCHAFT und RECHT	20 /
11	D. POLITISCHE BILDUNG	20 /
15	E. GESELLSCHAFT und KULTUR	20 /
18	F. MEDIEN	20 /
	Total Punkte	120 /

Sie haben **120 Minuten** Zeit, um die Aufgaben zu lösen. Bitte schreiben Sie Ihre Antworten in **schwarzer** oder **blauer** Schrift leserlich in den dafür vorgesehenen Raum. In Ausnahmefällen können Sie ein *Zusatzblatt* verwenden und es beilegen. Versehen Sie dieses unbedingt auch mit Ihrem Pseudonym und der genauen Aufgabennummer. Benutzen Sie ein Zusatzblatt jeweils nur für eine einzelne Aufgabe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

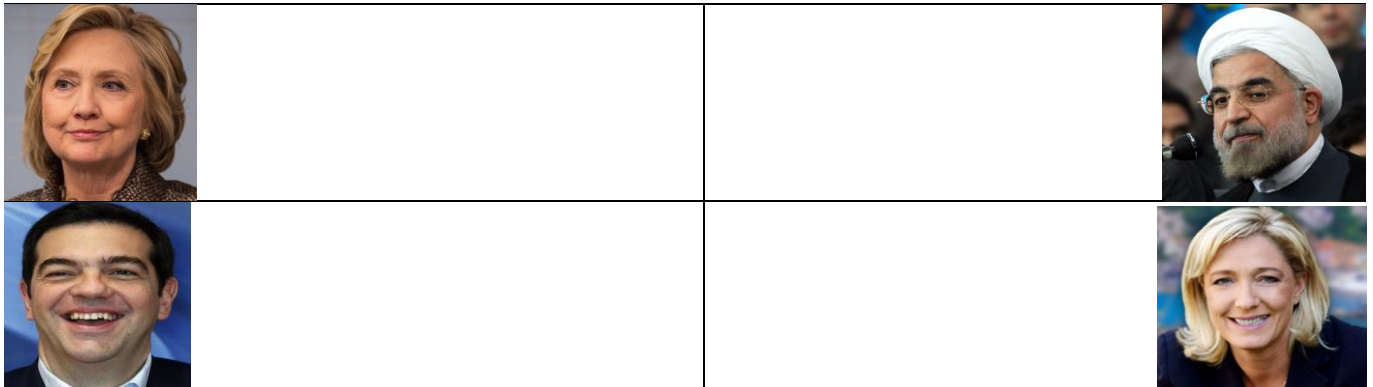
A. ZEITGESCHEHEN

A.1 INTERNATIONALE POLITIK

(4)

a) Wie heissen diese Persönlichkeiten? Was ist ihr Amt, bzw. ihre Zuständigkeit?

2



b) Was bezwecken die internationalen Organisationen, die mit diesen Kürzeln bezeichnet werden?

2

FIFA

AI

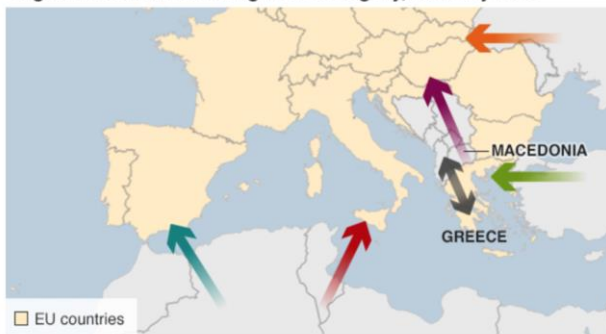
UNESCO

EGMR

A.2 FLUCHTZIEL EUROPA

(7)

Migrants detected entering the EU illegally, Jan-July 2015



a) *Migranten* oder *Flüchtlinge*? Differenzieren Sie.

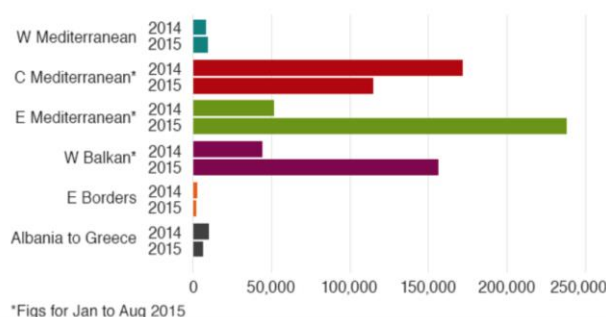
1

-

b) Welche Routenänderung zeigt diese BBC-Karte?

1

-



c) Was sind mögliche Gründe für diese Verlagerung?

2

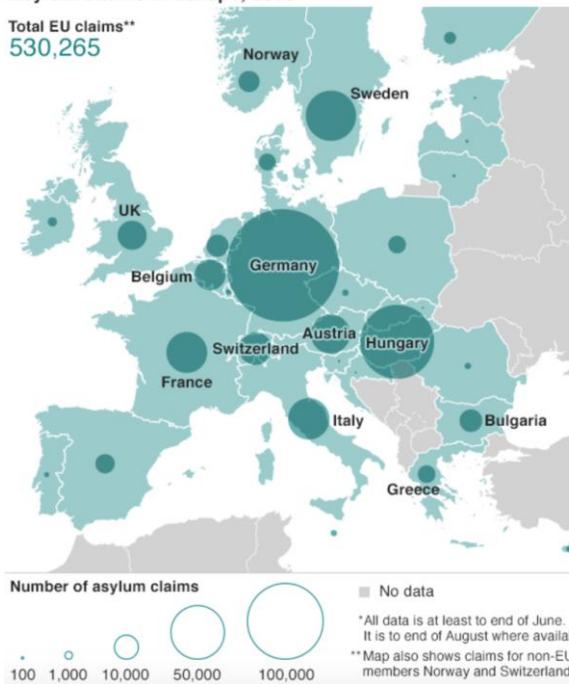
-

-

www.bbc.com (4.10.15) [Asylanträge in Europa]

Asylum claims in Europe, 2015*

Total EU claims**
530,265



d) Sprechen Sie 2 Probleme an, welche die Grafik anzeigt. 2

e) Was könnte ein Lösungsansatz sein? 1

A.3 GLOBALE HERAUSFORDERUNG:

(4)

Wovon erzählen die Karikaturen und was ist jeweils die Pointe?



twitter.com/chappatte (4.10.15) [EI = Islamischer Staat]

www.sack-cartoon-the-pope-on-the-climate (1.5.15) [infallible = unfehlbar]

A.4 SCHWEIZERISCHE POLITIK:

(5)

- a) „Wer glaubt, beide Röhren werden einspurig betrieben, glaubt an den Storch, den Osterhasen und das Christkind zugleich.“ (K.G. Bürgerliche vs. 2. Röhre TAGI 8.6.15) Worum geht es? **2**

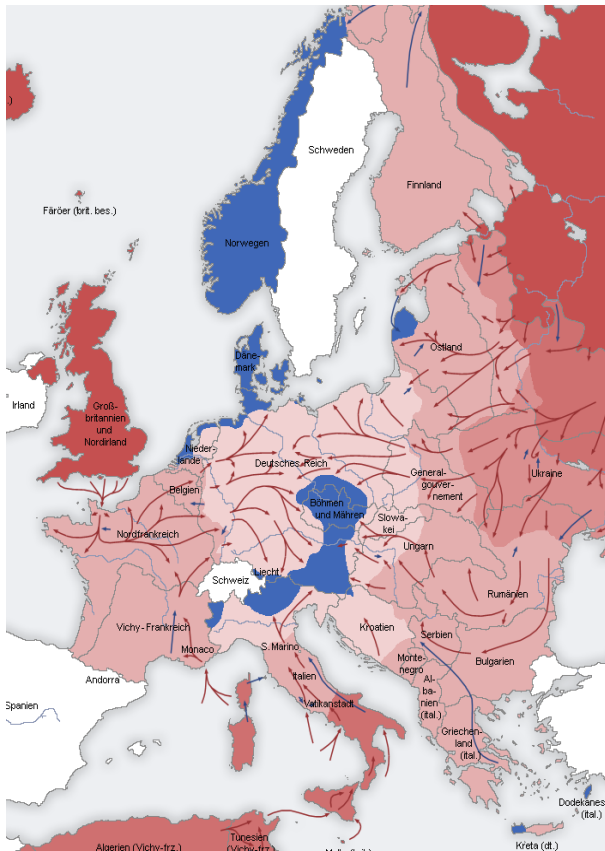
- b) „Guido mach der selber äs Bild - Einweg-Ticket nach Asmara! Junge Grüne wollen den kantonalen Luzerner Sozialdirektor nach Eritrea schicken.“ (NLZ 11.8.15) Was wird kritisiert? **2**

- c) „Es fehlten nur 3'696 Stimmen! Jetzt will das Parlament eine grosse Service-public-Debatte“ (BLICK 14.06.15). – Wem fehlten diese Stimmen wofür? **1**

B. GESCHICHTE

B.1 WELTGESCHICHTE

Der Zweite Weltkrieg - Apokalypse der Moderne (8)



a) Die Karte zeigt das Kriegsende in Europa. Wie lange hatte dieser Krieg gedauert? Welche Bündnisse hatten sich bekämpft? Warum sind Länder weiss markiert? 2

Jahre:

Bündnisse:

Weiss markierte Länder:

b) Warum spricht man im Zusammenhang mit dem II. WK auch von „**Apokalypse ...**“? Nennen Sie zwei Taten, die damit gemeint sind. 2

c) Weshalb spricht man nach dem II. WK vom **bipolaren System** und vom **Kalten Krieg**? Erklären Sie. 2

d) Unter dem Titel *Die Schweiz und die Siegermächte* setzt ein NZZ-Artikel vom 8.6.2015 mit dem Satz ein: „*Im Mai 1945 wurde die Schweiz befreit ...*“ Was spricht für, was gegen diese Formulierung? **2**

Pro

Contra

B.2 HISTORISCHE KENNTNISSE

(4)

a) Die Jahreszahlen 1315, 1515, 1815 und 1945 wurden 2015 in der Schweiz zum Anlass für Jubiläen genommen. Verweisen Sie bei drei Daten auf das Ereignis und den historischen Gehalt. **2**

Jahr	Ereignis	historischer Gehalt
-		
-		
-		

b) Von alt Bundeskanzler *Willi Brandt* ist von 1989 die Aussage verbürgt „*Jetzt wächst wieder zusammen, was zusammengehört!*“ – Vor 25 Jahren, am **3. Oktober 1990**, war es soweit. Erklären Sie. **2**

B.3 EUROPAS WIEDERGEURT IM 21. JAHRHUNDERT

(4)



Diese Europaskizze zeigt die Verhältnisse von 1955:

a) Welche zwei heutigen EU-Staaten waren zu dieser Zeit noch Teilrepubliken von Jugoslawien? **1**

-

-

b) Was soll die Grenze quer durch Europa anzeigen, der Eisener Vorhang stand ja noch nicht? Erläutern Sie. **2**

c) Listen Sie vier ehemalige Ostblock- u. Satellitenstaaten auf, die heute Mitgliedstaaten der EU sind? **1**

--	--	--	--

B.4 DIE SCHWEIZ UND DIE WELT

(4)



a) 2015 überraschte Obama mit zwei historischen aussenpolitischen Schritten. Weshalb ist davon auch die Schweiz direkt betroffen? **2**

-

-

b) Seit der Auflösung der Sowjetunion 1991 musste die Schweiz mehrmals erleben, wie die Weltmacht USA ihre Interessen über ihre Justiz direkt durchsetzt? Verweisen Sie auf zwei Beispiele. **2**

-

-

C. RECHT und WIRTSCHAFT

20 Pte.

C.1 ALLES WAS RECHT IST!

(10)

a) Welche sind Schweizer Gesetzesbücher? Wie heissen Sie, bzw. was ist dort geregelt?

2

Kürzel	Gesetz?
StHG	
ASTRA	
SchKG	
OR	
StPO	
BAG	

b) Das Schweizer Recht kennt drei Verfahrensarten: das Straf- (S), Zivil- (Z) und Verwaltungsverfahren (V)? Ordnen Sie untenstehende Fälle der passenden Verfahrensart zu (notieren Sie **S**, **Z** oder **V**). 3

Fall	Verfahrensart
Begehren um Eintragung Bauhandwerkerpfandrecht	
Eheschutzverfahren	
Baubewilligung	
Anzeige wegen Hausfriedensbruch	
Beschwerde gegen die Steuerveranlagung	
Begehren um Ausweisung aus Wohnung	

c) Bitte lösen Sie nachfolgende Aufgaben:

5

Die Staatsanwältin fordert für den Beschuldigten 30 Monate Freiheitsstrafe, wovon 12 Monate Monate unbedingt zu vollziehen seien. Was meint Sie damit?

1

Vor Websites wie www.tattoo-vorlage.de oder www.profikochrezepte.de haben Konsumentenpublikationen wiederholt gewarnt. Die Konsumenten besuchten diese Websites, klickten auf ein angebliches Gratisangebot und erhielten danach trotzdem Rechnungen. Welche rechtliche Frage stellt sich da vor allem? Erklären Sie. 2

-

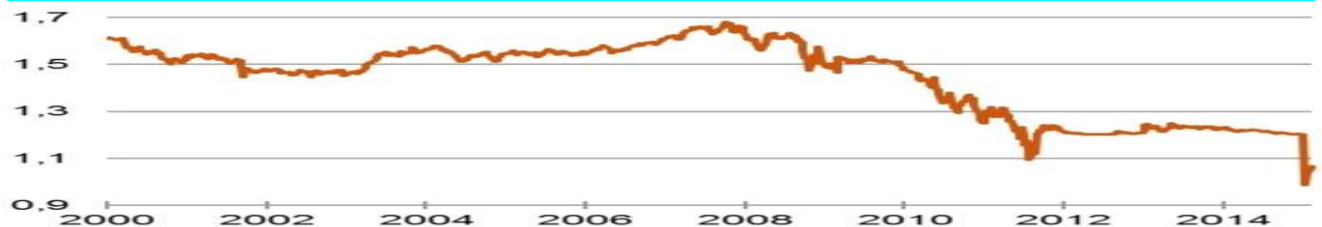
-

Nennen Sie zwei Beispiele von Rechten der Mieter oder Pflichten der Vermieter, an denen sich darstellen lässt, wie der Mieterschutz im Obligationenrecht (OR) verankert ist. 2

C.2 WIRTSCHAFT UND RECHT

(10)

a) Markieren Sie in dieser Grafik Beginn und Ende des Euro-Mindestkurses der SNB. 0.5



b) Wer gewinnt und wer verliert bei der Aufhebung des Euro-Mindestkurses? Weshalb? 4

Gewinner

Verlierer

Begründung

- c) Welche Versicherungen sind für unselbständig erwerbende Privatpersonen obligatorisch? 1.5

(Sozial-) Versicherung	Obligatorisch
Privathaftpflicht-Versicherung	
Grundversicherung der Krankenversicherung	
Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)	
Lebensversicherung	
Unfallversicherung	
Berufliche Vorsorge (BVG)	

- d) Worin unterscheidet sich die AHV von der Pensionskasse (Zweck, Finanzierungsmodell)? 2

- e) Die Zukunft der AHV ist aus verschiedenen Gründen ungewiss. Beschreiben Sie, auf welche Probleme die vier unten stehenden Zitate abzielen und werten Sie diese Aussagen. 2

- „Und diese Immigranten wollen ja dann auch AHV-Gelder beziehen.“ 0.5

- „Die AHV ist im Würgegriff der Demokratie.“ 0.5

- "Die Schweiz ist nicht mehr der Standort, wo alle Unternehmen unbedingt hin wollen." 0.5

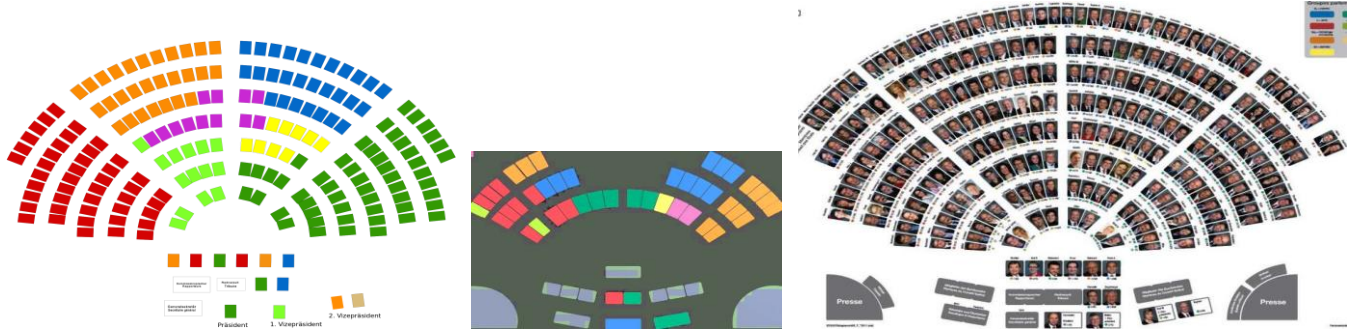
- „Neue Lebensformen, die dem traditionellen Familienbild widersprechen, reissen ein Loch in die AHV-Kasse.“ 0.5

D. POLITISCHE BILDUNG

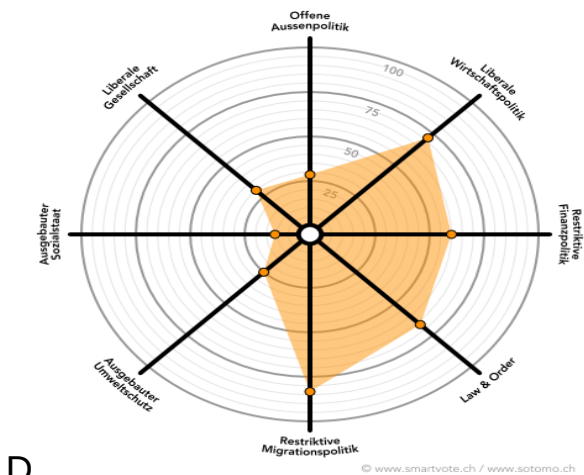
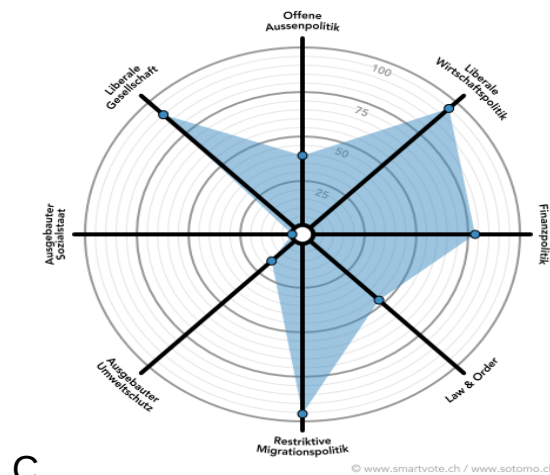
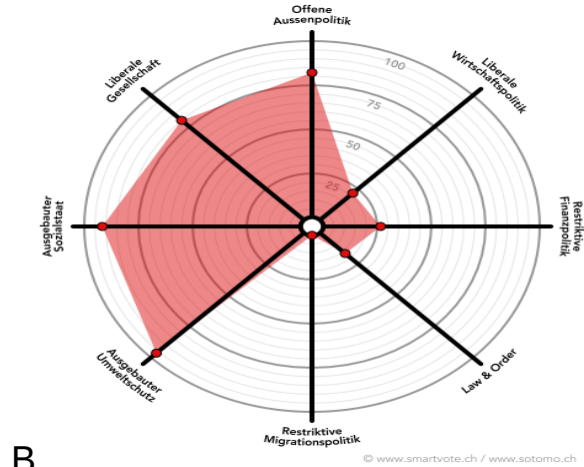
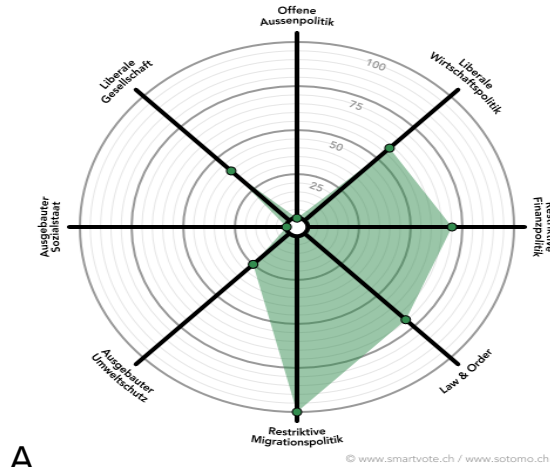
D.1 STAATSKENNTNISSE

(9)

a) Wie heissen die drei Parlamente im Bundeshaus und mit welchem System wird man hineingewählt? Wie viele Mitglieder hat es je? Welche Aufgaben haben diese Parlamente? Antworten Sie knapp. **3**



b) Sie sehen unten die Smartspider der *Präsidenten der Jungparteien der vier grössten Mutterparteien*. Notieren Sie den Namen der Partei und zeigen Sie an jedem Spider zwei Partei-Charakteristika. **4**



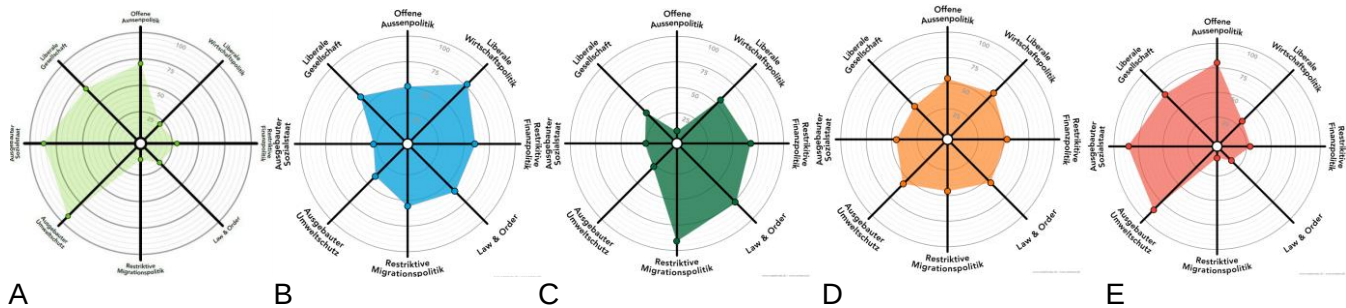
A

B

C

D

c) Welcher Spider zeigt welche der fünf grössten *Parteien*? Benennen und ordnen Sie diese nach der *Stärke im Nationalrat* nach den Wahlen im Oktober 2015. **2**



A

B

C

D

E

1. Rang

2.

3.

4.

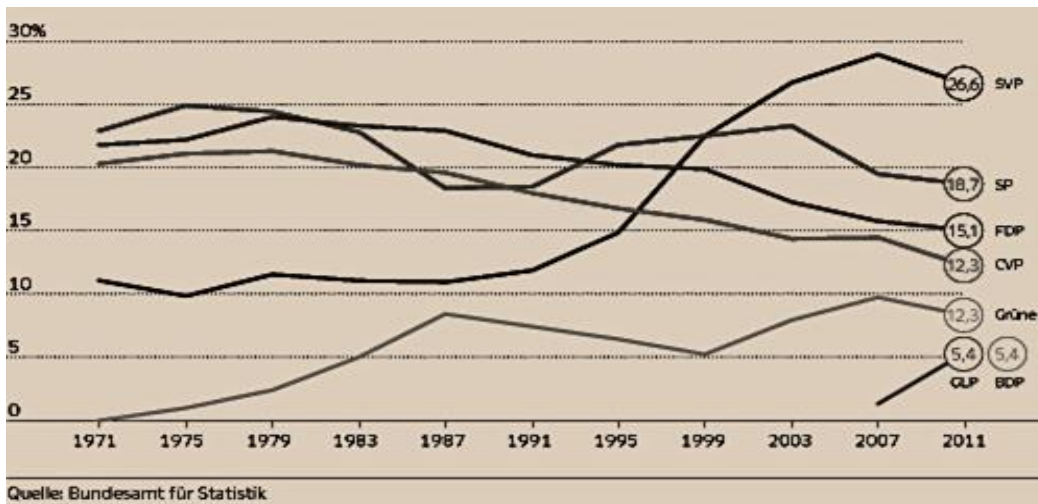
5.

D.2. RECHTE UND PFLICHTEN

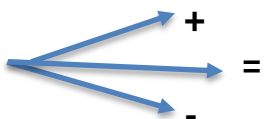
(7)

a) Weshalb hat die Schweiz ein *Zweikammersystem*? Welche staatspolitischen Ideen stehen dahinter? 2

b) Ergänzen Sie *mit den Wahlergebnissen von 2015*. Zeigen Sie je die Veränderung mit einem Pfeil an. 3



NR



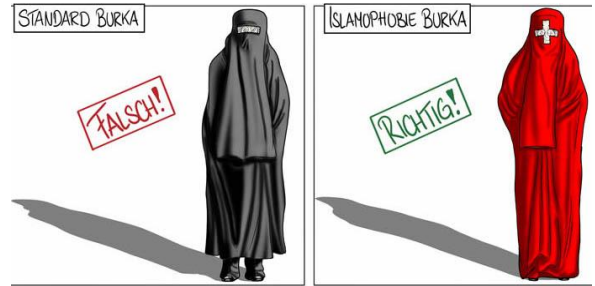
Kurzkommentar zu den Wahlen:

c) Die Schweiz sei eine *halbdirekte Demokratie* und habe ein *Konkordanzsystem*? Was heisst das? 2

D.3. DIE SCHWEIZ UND DIE WELT

(4)

a) Auch 2015 ist die Schweiz wiederum durch *eigene politische Themen* aufgefallen, die weltweit ein Medienecho gefunden haben. Zwei Schweizer Karikaturisten haben je eines davon aufgenommen. 2



Um welches politische Thema geht es?

Was ist die Pointe der Karikatur?

Welches sind die Argumente der Befürworter?

Wie argumentieren die Gegner?

b) Jean-Pierre Kapp, Genf, **Schweizer Spitzenposition gefährdet**, in: NZZ 30.9.2015.

2

Die stärksten Volkswirtschaften					
Rang	Land	Vorjahr	Rang	Land	Vorjahr
1	Schweiz	1	6	Japan	6
2	Singapur	2	7	Hongkong	7
3	USA	3	8	Finnland	4
4	Deutschland	5	9	Schweden	10
5	Niederlande	8	10	Grossbritannien	9

QUELLE: WEF

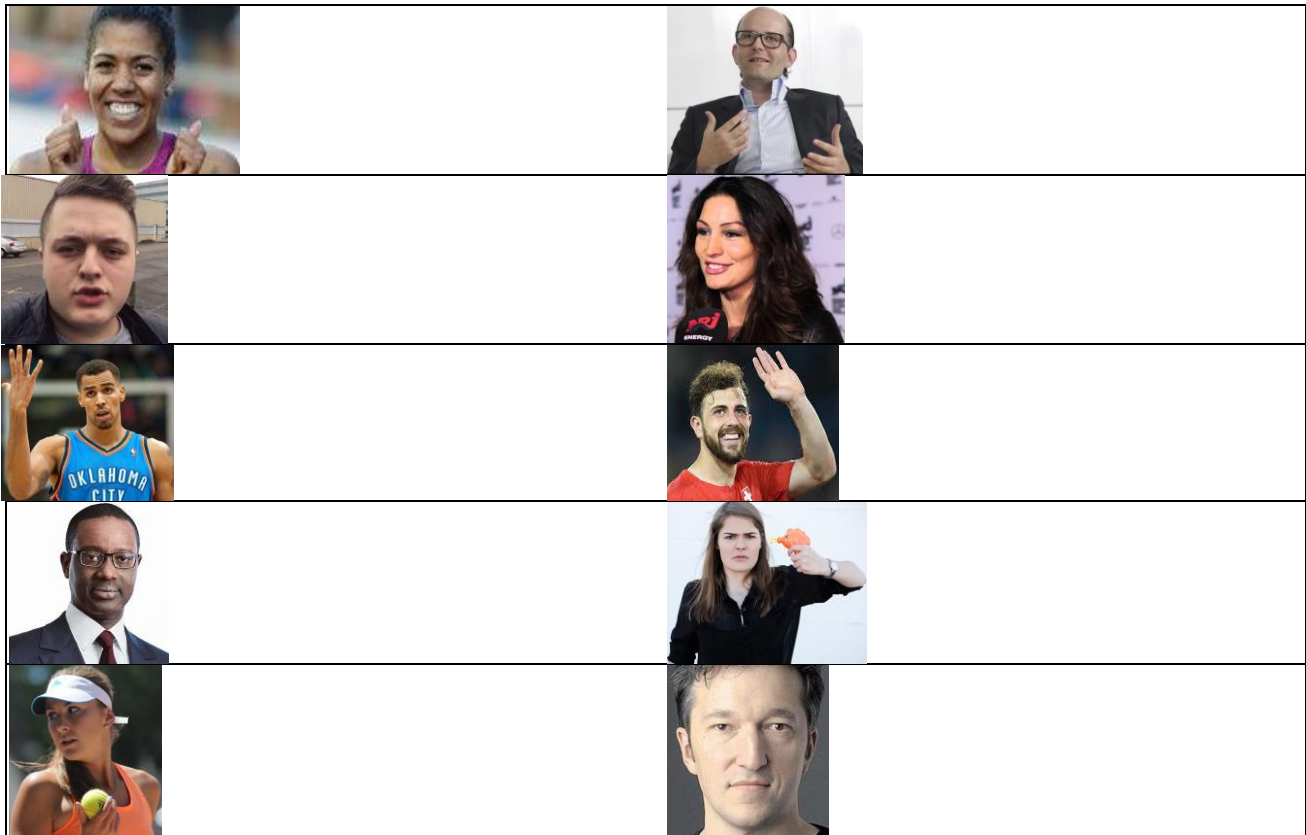
Zum 7. Mal in Folge belegt die Schweiz *den ersten Platz* auf der WEF-Liste *unter den kompetitivsten Ländern!* – Was soll den ersten Rang gefährden? Verweisen Sie auf zwei momentane Befürchtungen aus der Schweizer Wirtschaft.

1.

2.

E. GESELLSCHAFT UND KULTUR

E.1 PERSONEN DES ÖFFENTL. INTERESSES: Wer ist abgebildet? Aus welchem Bereich? (4)



E.2 WHO IS WHO? Ordnen Sie die Künstler den Objekten zu und benennen Sie diese. (4)

A Paul Klee

C Mario Botta

E Hans Erni

G Alberto Giacometti

B Hans Wilhelm Auer

D Ernst Hodel (senior)

F Le Corbusier

H Albert Anker



1 Tinguely Museum Basel

3 Vierwaldstättersee

5 Femme assise

7 Bundeshaus in Bern

2 Zehn-Franken-Note

4 Fünf Pferde

6 Senecio

8 Der Seifenbläser

E.3 SPORT IN DER SCHWEIZ

(4)

a) Setzen Sie ein: **Gold, Babst, Cancellara, Ruderer, Hussein, Schurter, Gold, Dutzend, Röthlin.**

Der Schweizer Hürdenläufer gewann an der WM in Peking nicht die erhoffte Medaille und seit dem Marathonläufer2007 in Osaka wartet die Schweiz weiterhin. Dagegen gewannen in Aiguebelette die vier Leichtgewicht-..... nach 20-jähriger Durststrecke wieder eine WM-.....-Medaille. – Auch an der Mountainbike-WM gewinnt im Cross Country bereits zum 4. Mal eine WM-.....-Medaille. – Nicht mit Medaillen, aber mit einem Schweizer Rekorden kam das Swiss Swimming Team aus Kasan zurück. – An der Strassen-WM in Richmond war der Schweizer Radfahrer der grosse Abwesende. **2**



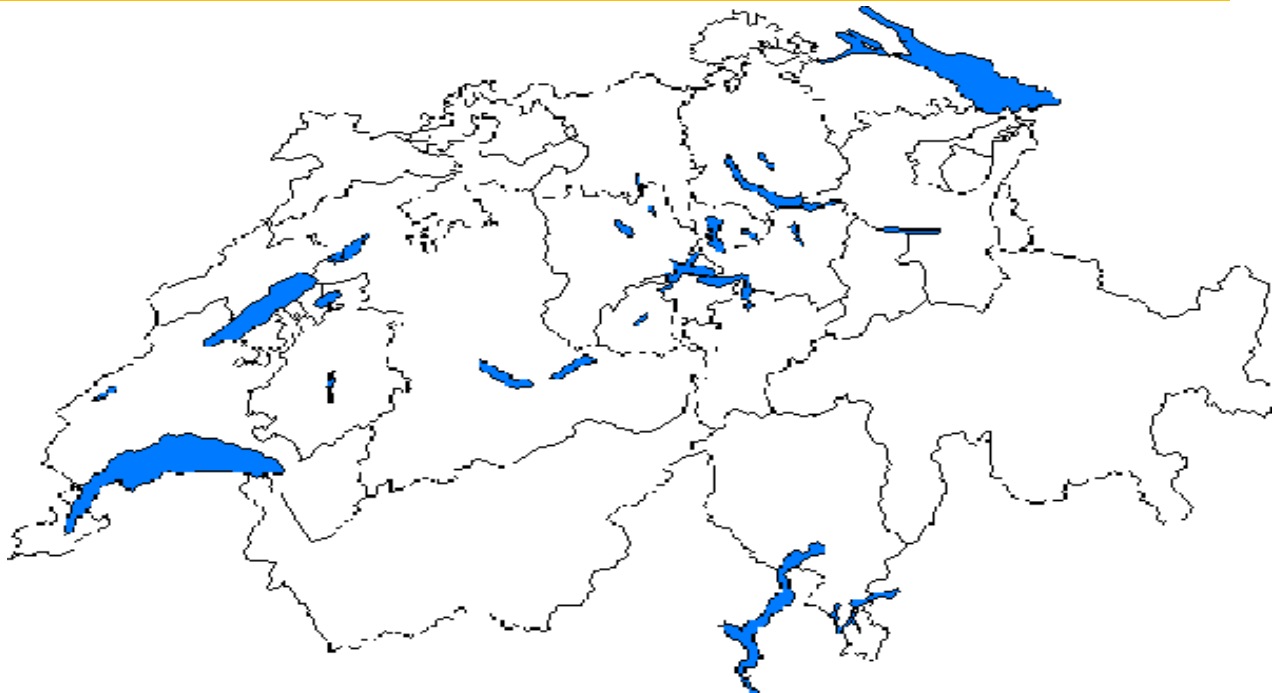
„Seit mehreren Monaten wird die olympische Kernsportart Leichtathletik von Doping-Vorwürfen erschüttert. Bei den Großereignissen zwischen 2001 und 2012 soll nach Sunday Times und ARD jeder 3. Medaillengewinner in den Ausdauer-Disziplinen doping-verdächtige Blutwerte gehabt haben. Die IAAF leitete darauf Ermittlungen gegen 28 Athleten ein, die bei der WM 2005 und 2007 auffällig wurden. Der Vertrauensverlust ist immens.“ www.spiegel.de 3.8.2015

b) Soll für jeglichen internationalen Spitzensport **ein biologischer Pass** (Blutpass) eingeführt werden? Formulieren Sie aus sportlicher Sicht je ein Pro- und Kontra-Argument. **2**

E.4 TOUR DE SUISSE: Wir reisen kulinarisch durch die Schweiz. Zeichnen Sie **die jeweilige Nummer** der gesuchten Orte **auf der Schweizerkarte unten** ein.

(4)

- 1.** Hauptort jenes Kantons, aus dem die Rüebliorte stammt.
- 2.** Die Bewohner dieses Ortes haben ihre bekannte Wurst nach einer Messe benannt.
- 3.** In dieser Stadt gibt es kleine rechteckige Lebkuchen mit Zuckerguss.
- 4.** Aus diesem Alpenkanton stammen Mangold-Rouladen, gefüllt mit Spätzliteig.
- 5.** Der grüne Kräuterkäse in Stöckliform stammt aus diesem Kanton mit drei Gemeinden.
- 6.** Kantonshauptort, aus dem ein berühmtes, einst verbotenes alkoholisches Getränk stammt.
- 7.** In dieser Stadt am See wird ein Gericht aus Kalbfleisch, Champignons und Rösti serviert.
- 8.** Hauptort des Kantons, in dem man gerne einen Maisbrei als Hauptmahlzeit oder Beilage isst.
- 9.** Eine Käsesorte ist nach diesem kleinen Städtchen in einem zweisprachigen Kanton benannt.
- 10.** Hier geniesst man Siedwürste mit Kartoffeln und Lauch beim Ausblick auf den Lac Lemman.



E.5 UNTERHALTUNG Ordnen Sie die Sprecherinnen und Sprecher den Zitaten zu.

(4)

A Christine Egerzegi	C Frieda Hodel	E Massimo Rocci	G Pascal Bruderer
B Christophe Darbellay	D Toni Bortoluzzi	F Vujo Gavric	H Christian Levrat
	<i>“Ich freue mich darauf, eine Brücke zu bauen.”</i>		
	<i>“Homosexuelle haben einen Hirnlappen, der verkehrt läuft!”</i>		
	<i>“Die Grünen hegen mit einem raschen und kompromisslosen Atomausstieg eine grundsätzlich sympathische, aber auch etwas romantische Vorstellung.”</i>		
	<i>„Du hast das gewisse Etwas, was ich nicht herausfinde was, ob das wirklich das gewisse Etwas ist!“</i>		
	<i>“Ein Sixpack ist bei einem Mann kein Muss. Es reicht, wenn ich eins habe.”</i>		
	<i>“Aber sicher doch, ich bin durch und durch eine Frohsinnige.”</i>		
	<i>“Alteidgenössische Igeltaktik seit Marignano – Regel eins: zämeblibe. Regel zwei: nid jufle!”</i>		
	<i>“Wir stehen im Kulturkampf mit den Nationalkonservativen!”</i>		

F. MEDIEN

F.1 POLITIK:

(6)

*Im Zusammenhang mit der Abstimmung über ein neues **Radio- und Fernsehgesetz** entbrannte im Frühling 2015 eine spannende Debatte über den Leistungsauftrag der SRG. – Kritiker sehen den Begriff **Service Public** zu weit gefasst.*

- a) Gehören Sendungen wie *Glanz & Gloria* zum Service Public? Nennen sie je ein Argument dafür und eines dagegen? **2**

.

.

*Auch das **Online-Angebot** der SRG ist medienpolitisch umstritten.*

- b) Inwiefern ist es problematisch, wenn das Schweizer Radio u. Fernsehen Online Inhalte anbietet? **2**

-

-

*Die Denkfabrik Avenir Suisse schlug Ende 2014 ein **neues Modell der Medienförderung** vor. Die SRG solle gebührenfinanzierter Gratislieferant von Inhalten werden; ein «Public Content Provider». Die SRG hätte keinen eigenen Vertriebskanal mehr und würde gemäss dem Vorschlag Text-, Bild-, Video- und Toninhalte in allen 4 Landessprachen produzieren.*

- c) Wie beurteilen Sie diesen Vorschlag? Wie begründen Sie Ihr Urteil? **2**

|

F.2 MEDIENKRITIK

(8)

a) Erklären Sie in zwei Sätzen den Begriff „**Lügenpresse**“.

2

*Schweizer Lokalzeitungen und Nachrichtenportale bieten den Werbekunden an, ihre Journalisten **Werbekampagnen** in der Gestalt **journalistischer Artikel** schreiben zu lassen.*

b) Inwiefern ist dies für den Journalisten, inwiefern für die Öffentlichkeit problematisch?

2

*Im Zusammenhang mit dem News-Journalismus der Online-Portale spricht Medienjournalist Christof Moser von einem **ökonomisch bedingten Geschwindigkeitswahn**, in dem der News-Journalismus gefangen sei. Dieser lasse die Massenmedien in eine **Vertrauenskrise** rasen.*
(Infosperber.ch, 21.5.2015)

c) Welche Dynamik spricht Moser hier an? Weshalb spricht er von *Vertrauenskrise*? Beschreiben und erklären Sie.

4

F.3 MEDIENETHIK:

(6)

Nach dem **Absturz eines Airbus' der Fluggesellschaft Germanwings** gibt der französische Staatsanwalt an einer Pressekonferenz bekannt, der Co-Pilot habe die Maschine vermutlich willentlich abstürzen lassen. Er nennt den Namen des Mannes, worauf einzelne Medien diesen ebenfalls verbreiten.

a) Legen Sie kurz dar, welche Gründe aus Ihrer Sicht *für* eine Namensnennung sprechen und welche *dagegen*. je 3

dafür

gegen